Hanna Kaczmarek

***Feuer* und *Wasser* als konzeptuelle Metaphern der negativen Emotionen im Deutschen.**

Die kognitiv ausgerichtete Analyse hat zum Ziel, die Konzeptualisierung der negativen Emotionen zu beschreiben. Im Fokus der kognitiven Untersuchung steht der Zusammenhang zwischen menschlicher Kognition und Sprache; die kognitiven Fähigkeiten des Menschen, insbesondere seine Denkstrukturen, werden nämlich zu sprachlichen Erscheinungen in Beziehung gesetzt.

Untersucht werden deutsche Phraseologismen als inhärent expressive sprachliche Elemente, die die Fähigkeit besitzen, die negativen Emotionen des Sprechers zu kommunizieren, ohne dass diese Gefühle explizit thematisiert werden. Die deutschen Phraseologismen zum Ausdruck der negativen Emotionen werden im Hinblick auf die Feuer- und Wasser- Metaphern analysiert, die das konzeptuelle Schema der negativen Emotionen bilden.